

**„Hallo!- Hören Sie mich?
Ich benötige dringend Ihre Hilfe!!!“**

Szene, innerhalb des 22. „Im-Puls- Gottesdienstes“,
So 8.7.12 16 Uhr
„Hörst Du Gottes Rufen?“

Ort: an einer Straßenbahnhaltstelle, mit einigen Wartenden- es gibt 3 Stühle,
ältere Dame sitzt, 1 ist leer, Jugendlicher mit Laptop sitzt
und die anderen stehen, etwas verteilt

(es werden 5 Mitspieler gebraucht)

- panisch nach Hilfe Suchender- C. E.
- 1 Jugendliche, mit mp3- Player & Kopfhörern- T. H.
- 1 ältere Dame- E.V.
- 1 Mutter mit Kind- S. B. & M.
- 1 Jugendlicher, mit Laptop- L. N.

Startsituation:

Die 4 Wartenden stehen, sitzen gelangweilt, oder beschäftigt da,
siehe bei den einzelnen Personen...

Der panisch nach Hilfe suchende kommt, ganz außer Atem, an der Haltestelle an
und spricht nacheinander die einzelnen Wartenden an...

Keiner der Anderen interessiert sich für die Situation,
es muss jeder selbst angesprochen werden...

Szene:

Hilfesuchender: - spricht Jugendliche, mit den Kopfhörern an-
„Hallo! Hallo! Kannst Du mich hören?
Ich brauche ganz dringend Deine Hilfe!
Hallo!“

Jugendliche, mit Kopfhörern: -hat die Augen geschlossen,
ist ganz vertieft in die Musik, summt, oder singt diese mit:
-- „Muss nur noch kurz die Welt retten, danach flieg ich zu dir.
Noch 148 Mails checken
wer weiß was mir dann noch passiert denn es passiert so viel.
Muss nur noch kurz die Welt retten und gleich danach bin ich wieder bei dir.“--
bewegt sich dazu,
nimmt nichts wahr...

Hilfesuchender: -spricht die ältere Dame an-
„Hallo! Können Sie mir ganz dringend helfen?“

Ältere Dame: -schaut ganz ruhig und sehnsüchtig den Hilfesuchenden an-
„Schön das mich endlich mal jemand anspricht!
Ich fahre jeden Tag mit der Straßenbahn,
aber noch nie hat mich jemand angesprochen...
Wissen sie, wenn man älter ist wird man einsam...
Besonders seid mein Mann gestorben ist...
Auch mit meiner Gesundheit ist es nicht mehr weit her,
das Kreuz und die Knochen...
Kommen Sie erst mal zu Ruhe und setzen Sie sich zu mir! ...“

Hilfesuchender: -schaut ganz mitleidig und betroffen die ältere Dame an,
überlegt ob er sich hinsetzt, aber er braucht dringend jemand der hilft,
deshalb spricht er als nächstes die Mutter mit Kind an-

„Hallo! Können Sie mir ganz dingend helfen, es dauert auch nicht lange?“

Mutter mit Kind: -schaut auf ihr Kind, welches spielt und hüpf-

„Siehst Du! Du bist zu unruhig!
Die Leute wollen in Ruhe auf ihre Bahn warten...
Entschuldigung es ist nicht leicht allein mit Kind in der heutigen Zeit...
Überall wird man beobachtet und vorwurfsvoll angesehen...
- zum Kind gewandt-
Komm ich erzähle dir eine Geschichte!
Entschuldigung!“

Hilfesuchender: -schaut ratlos und verduzt um sich, schaut auf die Wartenden,
ist der Verzweiflung nahe, sieht noch den Jugendlichen, mit Laptop
und geht noch langsam auf diesen zu-

„Hallo! Kannst Du mir mal dringend helfen?
Es dauert auch nicht lange!“

Jugendlicher mit Laptop: -schaut nur kurz von diesen hoch-

„Bis die Bahn, in 10 min kommt,
muss ich noch dieses Level schaffen,
sonst verliere ich ein Leben.
An diesen Level spiele ich schon seit 3 Tagen, ist echt schwer...
Tut mir leid...“
- schaut wieder nur auf seinen Bildschirm-

Hilfesuchender: -schaut ratlos, verzweifeld um sich,
schlägt die Hände über den Kopf zusammen,
schüttelt den Kopf und läuft schnell in Richtung Gemeinde, wobei er ruft:

„Hilfe! Ich brauche dringend jemanden der mir hilft!“
ENDE